



In erneuerbare Energien investieren

Heute verwenden wir in erster Linie fossile Brennstoffe, um unsere Wohnungen zu heizen und unsere Autos zu tanken. Kohle, Erdöl und Erdgas sind «konventionelle», leicht verfügbare Energieträger, mit denen diese und andere Bedürfnisse erfüllt werden können. Es handelt sich jedoch um begrenzte Ressourcen, die sich durch die immer stärkere Energienachfrage unweigerlich erschöpfen werden. Zudem zieht ihr Einsatz bekanntlich beträchtliche Folgen im Umweltbereich nach sich, insbesondere den Treibhauseffekt.

Die Ereignisse der letzten Wochen zeigen, wie empfindlich der Markt konventioneller Energieträger gegenüber geopolitischen Variablen ist, wodurch das Thema der Energieunabhängigkeit wieder in den Mittelpunkt der politischen Tagesordnung gerückt ist.

Der globale Trend der Suche nach erneuerbaren Energieträgern als Hauptenergiequelle wird daher im Hinblick auf die verschiedenen Probleme, die durch nicht erneuerbare Energieträger entstehen, immer wichtiger. Daher ist die Entwicklung erneuerbarer Energien für jedes Land von grundlegender Bedeutung, um eine umweltbewusste und nachhaltige Zukunft im Energiesektor zu fördern.

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

1

Sonnenlicht, Wind, Biomasse, Wasser, Wellen, Gezeiten und Erdwärme zählen zu den grünen bzw. erneuerbaren Energien.

Arten erneuerbarer Energien

Natürliche Energiequellen wie Sonnenlicht, Wind, Biomasse, Wasser, Wellen, Gezeiten und Erdwärme werden als grüne Energien bezeichnet. Im Gegensatz zu fossilen Brennstoffen sind diese von Natur aus erneuerbar und unbegrenzt verfügbar. Nachstehend eine Liste der wichtigsten Arten erneuerbarer Energie:



Quelle: Greenesa

Solarenergie Sonnenlicht als Quelle für Solarenergie ist auf unserem Planeten ständig verfügbar und erneuerbar. Von den erneuerbaren Energiequellen hat diese Form das meiste Potenzial.

Windenergie: Zu ihrer Erzeugung ist eine stabile Windkraft erforderlich, und der Wind darf nur in eine Richtung wehen. Ausserdem verändert sich die Windgeschwindigkeit mit der Zeit und im Raum, zumal geografische und meteorologische Bedingungen die Bewegung des Windes verändern. Daher ist das Potenzial dieses Energieträgers stark beeinflussbar.

Erdwärme: Sie wird ständig durch den Temperaturunterschied zwischen Erdkern und Erdoberfläche erzeugt. Zu dieser Art von erneuerbarer Energie zählen auch Naturdampf und Heisswasser, die seit geraumer Zeit zur Stromerzeugung genutzt werden.

Wasserkraft: Sie wird durch den natürlichen Verdampfungskreislauf der Erde, Regen und die Kraft des in einen Stausee geleiteten Wassers produziert. Es handelt sich um eine der bedeutendsten erneuerbaren Energien weltweit und die bedeutendste in den G7-Staaten.

Biomasse: Rückstände aus Land- und Forstwirtschaft, Tierdung, mikrobielle Biomasse, Unkraut und weitere organische Abfälle erzeugen Energie aus Biomasse.

Gezeitenenergie: Die Anziehungskraft der Sonne und des Mondes auf die Erde und die durch die Rotation des Systems Erde-Mond entstehende Fliehkraft bilden die Grundlage für diese Art von Energie.

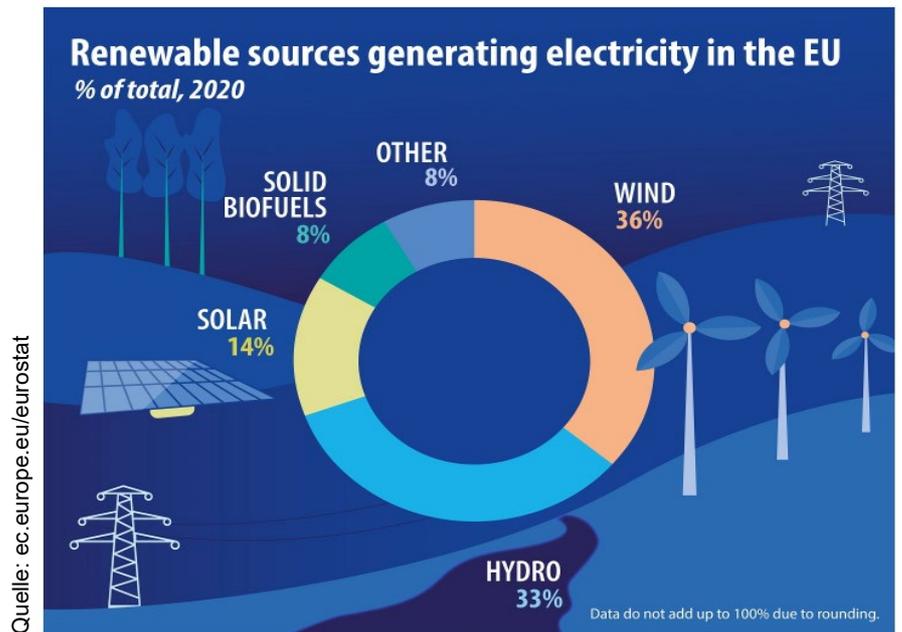
AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Solarenergie ist die am schnellsten wachsende Energieform.

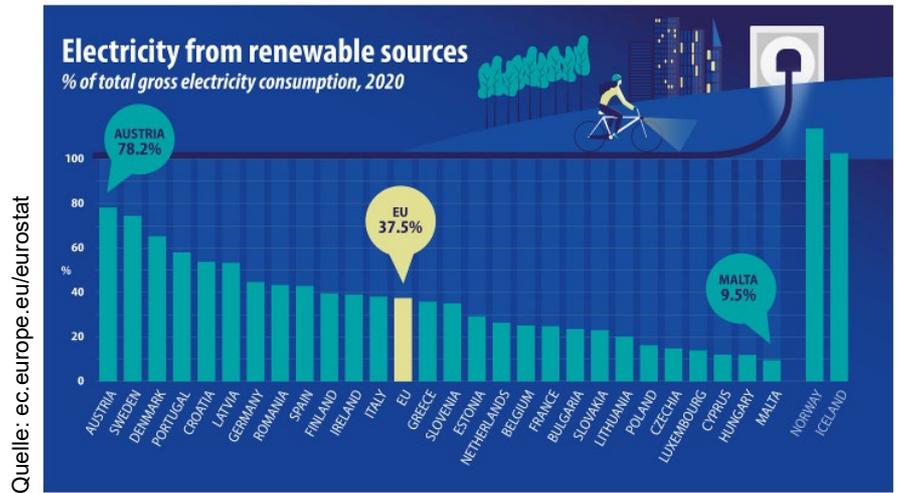
Erneuerbare Energien auf dem Vormarsch: 37% des Stroms in der Europäischen Union

2020 machten erneuerbare Energiequellen 37% des Bruttostromverbrauchs in der Europäischen Union (EU) aus, 3% mehr als 2019.

Im selben Jahr entfielen mehr als zwei Drittel der gesamten Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien auf Windenergie (36%) und Wasserkraft (33%). Das verbleibende Drittel teilten sich Solarenergie (14%), feste Biokraftstoffe (8%) und weitere erneuerbare Energieträger (8%). Solarenergie erweist sich als die am schnellsten wachsende Energieform, denn 2008 hatte sie gerade einmal 1% des EU-weiten Stromverbrauchs ausgemacht.



Von den EU-Mitgliedsstaaten verbrauchten im Jahr 2020 Österreich (78%) und Schweden (75%) mehr als 70% des Stroms aus erneuerbaren Energiequellen. Auch in Dänemark (65%), Portugal (58%), Kroatien und Lettland (jeweils 53%) machte diese Energiequelle mehr als die Hälfte des Stromverbrauchs aus.



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Weltweit wird zwischen 2020 und 2026 eine Zunahme der Stromerzeugungskapazität aus erneuerbaren Energien um mehr als 60% erwartet.

Eine verbesserte Politik sowie die Klimaziele der UN-Klimakonferenz COP26 lassen ein noch nie dagewesenes Wachstum der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern erwarten.

Die Internationale Energieagentur (IEA) hat in ihrer Studie «Renewables 2021 – Analysis and forecast to 2026» für die nächsten Jahre eine Beschleunigung des Kapazitätswachstums der erneuerbaren Energien prognostiziert, die bis 2026 fast 95% des Anstiegs der globalen Energiekapazitäten ausmachen sollten. Die Prognosen wurden gegenüber dem Vorjahr nach oben angepasst, was der zunehmenden politischen Unterstützung und den ehrgeizigen Zielen, die für die UN-Klimakonferenz COP26 angekündigt worden waren, zu verdanken ist. Es wird erwartet, dass die Stromerzeugungskapazität aus erneuerbaren Energien zwischen 2020 und 2026 weltweit um mehr als 60% steigen wird.

Insgesamt wird China in den nächsten fünf Jahren mit 43% des weltweiten Kapazitätswachstums bei den erneuerbaren Energien führend bleiben, gefolgt von Europa, den USA und Indien. Diese vier Märkte allein machen 80% der Kapazitätserweiterung bei den erneuerbaren Energien aus.

Der Wachstumsverlauf für den Zeitraum 2021 bis 2026 zeigt, dass die Zunahme erneuerbarer Energieträger EU-weit voraussichtlich über den Zielsetzungen der jeweiligen nationalen Energie- und Klimapläne (NEKP) für 2030 liegen wird.

Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> - <i>Beitrag zum Umweltschutz: Dank der empfohlenen Anlageinstrumente wird das Geld in Unternehmen investiert, die im Bereich erneuerbare Energien tätig sind.</i> - <i>Teilnahme an einem immer stärker werdenden Trend: Die steigende Nachfrage vonseiten privater wie institutioneller Anleger wirkt sich günstig auf die Aktienpreise aus.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Marktschwankungen: Aktien unterliegen je nach Marktphase beträchtlichen Wertschwankungen (nach oben wie nach unten).</i>

Um die vollständige Publikation mit den von uns ausgewählten und empfohlenen Instrumenten zu erhalten oder weitere Informationen anzufordern, füllen Sie das Formular auf unserer [Webseite](#) aus (nur für Personen mit Wohnsitz in der Schweiz verfügbar).

Alternativ bitten wir Sie, eine unserer Niederlassungen zu besuchen (Sie finden uns [hier](#)).



Eric Elvio Mantovani
 Leiter Investment
 Advisory & Product Management
 CIIA Certified International
 Investment Analyst
 CESGA Certified Environmental,
 Social and Governance Analyst

Herausgeber

Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) SA
 Investment Advisory
 Via Maggio 1
 CH-6900 Lugano
 Tel. +4158 855 31 00
 Fax +4158 855 31 15

Call Center 00800 800 767 76
 esg@bps-suisse.ch
www.bps-suisse.ch/de

Disclaimer

Diese Publikation wurde von der Abteilung Investment Advisory der Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) erstellt. Die von der SBVg herausgegebenen «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» finden hier keine Anwendung. Das Dokument stellt weder eine Rechts- oder Steuerberatung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Zeichnung von Aktien dar. Es ersetzt in keinem Fall die vor jeder (Des-)Investitionsentscheidung notwendige qualifizierte Beratung über die mit den Finanzinstrumenten verbundenen Risiken, die individuellen Anlageziele, die Finanzlage oder die Bedürfnisse des Anlegers. Daher ist es die Pflicht des Anlegers, seinen persönlichen Finanzberater sowie die SBVg-Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» zu konsultieren, die bei jeder Bank kostenlos erhältlich ist. Die Abteilung Investment Advisory der Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) bemüht sich, Informationen aus zuverlässigen Quellen zu erhalten. Sie kann jedoch nicht garantieren, dass die im Dokument enthaltenen Informationen korrekt, verlässlich und vollständig sind. Die Bank übernimmt daher keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte. Alle geäußerten Meinungen können Änderungen erfahren, ohne dass eine besondere Mitteilung an die Empfänger des Dokuments erfolgt. Die genannten Kurse und Werte dienen als Richtwerte und stellen nicht den tatsächlichen Preis/Kurs dar. Die Bank übernimmt keine Haftung für allfällige Schäden und Gewinnausfälle, die sich aus den hier bereitgestellten Informationen ergeben. Die in der Vergangenheit erzielte Performance kann nicht als Versprechen oder Gewähr für die zukünftige Performance verstanden werden. Der Wert und die Erträge der gehaltenen Anlagen können je nach Markt- und Wechselkursbedingungen schwanken. Die Anlage kann zu Verlusten oder Kapitalminderungen führen. Die in dieser Publikation genannten Dienstleistungen und Finanzprodukte sind nicht für Personen bestimmt, die einer Rechtsordnung unterliegen, welche den Vertrieb dieser Produkte einschränkt oder untersagt. Die Inhalte dieses Dokuments dürfen ohne vorherige Zustimmung der Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) weder ganz noch auszugsweise vervielfältigt und/oder weiterverbreitet werden.

Veröffentlicht: 11.05.2022